

Heuchler Lügner Denunzianten

Komm schon wähle mich,
denn das ist gut für dich.
Ich bin für dich da,
glaub mir das ist wahr.

Krisen und Probleme werden erst von euch geschaffen
und dann wollt ihr sie lösen? - dass ich nicht lache!
Verbote und Zensur - ist das alles was ihr könnt?
Kritik heißt heute "Hetze" oder hab ich was verpennt?

Stellt man falsche Fragen, wird man unbequem,
dann folgt der Stempel "rechtsextrem".

Hohle Phrasen, leere Worte - hohle Phrasen, leere Worte!
kann euch keinen Glauben schenken.
Heuchler, Lügner, Denunzianten - Heuchler, Lügner, Denunzianten,
ihr seid nicht die Lösung, ihr seid das Problem!

Hab keinen Schulabschluss
und rede ständig Stuss.
Doch es geht hier nicht um mich,
sondern "nur" um dich.

Zu unserem Wohle schwört ihr einen Eid,
doch tragt ihr nicht des Volkes Kleid!
Für die Karriere wird drauf geschissen,
dem Souverän der Staat entrissen!

Ihr dient nicht dem Bürger, ihr dient dem Kapital
und eure Korruption beraubt uns jeder Wahl.

Viel zu lang bist du schon still,
tust am Ende was er will - tust was er will!
Doch du hältst es nicht mehr aus,
dann platzt es aus dir heraus - platzt aus dir heraus!

Hinweise zur Einordnung:

Nachdem wir in dem Song mit unfähigen, korrupten und im Eigeninteresse entgegen des Gemeinwohls handelnden Politikern, denen bisweilen alle Mittel recht zu sein scheinen, hart ins Gericht gehen, an dieser Stelle ein paar Worte zu (aufrichtigen wie böswilligen) Unkenrufen folgenden Stils: „Das könnt ihr nicht machen, denn Personen und Gruppen, die gegen demokratisch legitimierte Vertreter agitieren, werden dem Phänomenbereich 'Delegitimierung des Staates' zugeschrieben“... Dazu Folgendes: Natürlich können und sollten wir das als Demokraten (alle) tun... Es ist unser gottverdammtes Recht, wenn nicht sogar unsere Bürgerpflicht im Rahmen des Diskurses dafür zu sorgen, dass Missstände (ganz egal, ob offenkundiger oder am Ende nur vermeintlicher Natur) vom Bürger klar benannt werden... Dazu ein Exkurs zum Staatswesen: Moderne Demokratien setzen in dem hehren Ansinnen, Machtmissbrauch zu verhindern und Rechtsstaatlichkeit zu bewahren, institutionell auf das Prinzip der Gewaltenteilung. In der Fachsprache gehört der Begriff „Schranken-Schranke“ zum guten Ton der Grundrechtsdogmatik (dieser besagt: Grundrechte dürfen nicht so weit eingeschränkt werden, dass von deren Wesensgehalt am Ende nichts mehr übrig ist). Grundrechte sind zentrale Abwehrrechte des Bürgers gegen den Staat, denn Macht kann korrumpieren. Das auf dieser Erkenntnis beruhende Gewaltenteilungs-Prinzip bringt ein

grundlegendes institutionalisiertes Misstrauen gegenüber der Macht einzelner politischer Akteure und Institutionen zum Ausdruck. Das Misstrauen in unserer Meinung nach unredlich handelnde politische Akteure ist also keineswegs eine „Delegitimierung des Staates“, sondern vielmehr das Brechen einer Lanze für die Demokratie!!! Vielmehr sollten sich diejenigen Akteure, welche zur Bekämpfung unliebsamer Meinungen mit rechtlich undefinierten Floskeln wie „Delegitimierung des Staates“ oder „Hass und Hetze“ um sich werfen, einmal selbst die Frage stellen, ob sie noch fest auf demokratischem Boden stehen... Mit Schrecken stellen wir fest, dass heutzutage von etlichen Zeitgenossen vorschnell und inflationär mit der „Nazi“-Keule um sich geschwungen wird, sobald jedwede Kritik geübt wird, die jenem Gegenüber nicht passt – ganz gleich, ob man während der „Corona-Zeit“ verfassungswidrige und mitunter mehr Schaden als Nutzen verursachende Maßnahmen kritisierte (deren Unrechtmäßigkeit in vielen Fällen heute gerichtlich attestiert wurde!), oder man die Sinnhaftigkeit gewisser „Klimaschutz“-Maßnahmen kritisch beäugt (eine Klima-Kollekte, welche Lobbyisten-Geldbeutel füllt, nutzt niemandem!)... Stigmatisieren scheint ein probates Mittel geworden zu sein, um bei fehlenden Sachargumenten inhaltlicher Auseinandersetzung aus dem Weg zu gehen... Anstelle von Selbstreflexion ist es offenbar bequemer, die Folgen des eigenen Handelns irgendeinem (am Ende x-beliebigen) „schwarzen Peter“ zuzuschieben... Statt an einer am Wohl und Interesse des Volkes orientierten Politik zu arbeiten, denkt man sich in manch realitätsferner politischen Blase lieber neue Verbote und Zensurmaßnahmen aus... Freunde, der freiheitlich-demokratische Rechtsstaat ist mehr denn je in ernster Gefahr, wenn diese Tendenz sich noch weiter breit macht... Allein ihr habt die Wahl: Schlaft schön bequem weiter und wacht am bitteren Ende in einem üblen Albtraum auf, oder werdet erwachsen, zeigt Courage und steht für eure Interessen und Bedürfnisse und die eurer Mitmenschen ein!!! Denn: Die Staatsmacht geht vom Volke aus!!! Bleibt zu hoffen, dass der institutionelle Rahmen des demokratischen Systems einer Welt voller Plutokraten am Ende halbwegs standhält...